

Protokoll

35. Treffen des Energieteams Kall, Mittwoch, 04.02.2015 - 18.30 Uhr
Fraktionszimmer, Rathaus Kall



Anwesend sind:

Energieteam

Hr. K. Pütz

Hr. Meisen

Hr. Schlonski

Hr. Lülsdorf

Hr. Dauvermann

Hr. Peterreit

Fr. Kanzler

Energie Nordeifel

Hr. Schwarz

Gemeindeverwaltung Kall

Hr. Feld

Tagesordnung:

TOP 1 - Straßenbeleuchtung

TOP 2 - Neuigkeiten/Infos

TOP 3 - Projekte

Zu TOP 1:

Auf Bitten des Energieteams hatte die Gemeindeverwaltung für das heutige Treffen des Energieteams Herrn Fabian Schwarz von der Energie Nordeifel GmbH eingeladen. Herr Schwarz betreut bei der ENE den Bereich Straßenbeleuchtung. Die Gemeinde hat hier in den letzten Jahren – teilweise im Rahmen von Fördermaßnahmen – knapp 300 Lampen auf LED-Technik umgestellt. Das Energieteam wollte wissen, wie diese Technik funktioniert und welche weiteren Einsparmöglichkeiten es sowohl bei den bereits installierten wie auch bei anstehenden Umrüstungen noch gibt. Im folgenden Stichpunktartig die wichtigsten Informationen aus der interessanten und detailreichen Diskussion:

- Alle in der Gemeinde verbauten LED-Lampen sind dimmbar und werden auch im Rahmen der Halbnacht-/Ganznacht-Schaltung auf 50% gedimmt. Dabei werden die Ganznacht-Lampen auf 50% (Helligkeit und Stromverbrauch) reduziert, die Halbnacht-Lampen ausgeschaltet (Bestand sowohl wie neue LED).
- Im vorhandenen Kabelnetz kann das Abschalten und Reduzieren nur zu jeweils einem einheitlichen Zeitpunkt erfolgen, da dieser Befehl über „den gleichen Draht“ geschaltet wird.
- Um die LEDs um mehr als 50% zu dimmen, wäre eine separat einzubauende Technik erforderlich. Die Kosten dafür stehen in keinem Verhältnis zu den möglichen Einsparungen (Beispiel: Stromverbrauch bei 100% = 23W, bei 50% = 11,5W, weitere Reduzierung würde also nur sehr geringe Stromersparung bringen)
- Durch das starke Wachstum des LED-Marktes werden die Preis für Lampen weiter sinken. Dadurch werden Umrüstungen auch ohne Fördermittel wirtschaftlich. Die Gemeindeverwaltung soll dies in den nächsten Ausschreibungen und Projekten berücksichtigen.
- Ebenso wird sich auch die Technik weiterentwickeln, was unter anderem auch die äußere Form der Lampen betrifft. Bisher ähnelte diese oft den bekannten „Kofferleuchten“, zukünftig werden die Bauformen schmaler und flacher.

- Die Gemeinde wird daher regelmäßig entscheiden müssen, welche Modelle bevorzugt werden. Hier wird wie bisher die ENE als Fachplaner beraten und rechtzeitig über Entwicklungen informieren.
- Herr Schwarz wird vom Energieteam darum gebeten, bezüglich LED-Lampen, die bereits heute auf 30%, 25% oder weniger reduziert werden können, den Markt zu recherchieren.
- Die Entwicklung könnte dann dahin gehen, komplette Straßenzüge und/oder Ortslagen mit diesen Lampen auszustatten, die Helligkeit zwischen bspw. 24 und 5 Uhr auf 25% zu reduzieren, dafür aber dann wieder alle Lampen brennen zu lassen. Natürlich ist hierfür eine Verbrauchsrechnung im Vorfeld zu erstellen.
- Wenn möglich, soll dieser Ansatz noch bei der Planung der Straßenbeleuchtung im Zuge der Baumaßnahme Kölner Straße einbezogen werden.
- Herr Schwarz informierte unter anderem noch über die Anforderungen der DIN EN 13201, vor allem in Hinblick auf die Beleuchtung von Fußgängerüberwegen. Eine Planungshilfe zur DIN ist als Anlage beigefügt.

Zu TOP 2:

European Energy Award

Die Gemeinde Kall hat am 11.12.2014 das Audit zum „European Energy Award – EEA®“ durchlaufen und wird im Laufe des Jahres 2015 mit dem EEA in Silber ausgezeichnet werden!

Zur weiteren Koordination des EEA-Prozesses wird sich am 31. März das „EEA-Team“ der Gemeinde Kall treffen. In dieser Gruppe sind Vertreter der Verwaltungsspitze, der ENE und des Energieteams. Das Gremium soll in den nächsten Jahren strategische Planungen zu den Projekten und Maßnahmen aus Energieleitlinie, Klimaschutzkonzept und EEA-Maßnahmenkatalog voranbringen. Die weiteren Termine sind der 19.05., 28.07. und 06.10.2015.

Klimaschutz interkommunal

Die Kommunen Schleiden, Kall, Blankenheim, Hellenthal und Nettersheim organisieren – unter Federführung der Stadt Schleiden - die vierte Auflage der Fachmesse „EnerKom+“ am 08.03.2015. Die Messe im März 2014 kann als voller Erfolg gewertet werden, die Rückmeldungen von Besuchern und Ausstellern waren durchweg positiv. Die Messe wird daher mit dem gleichen Konzept wiederholt.

Die Klimaschutzmanager der Gemeinde Schleiden, Blankenheim, Nettersheim und Kall sind weiter in regelmäßigem Kontakt. Dabei geht es zum einen um die aktuellen Aktivitäten in den Kommunen, zum anderen um mögliche Kooperationen in verschiedenen Bereichen.

Die interkommunale Zusammenarbeit soll weiter intensiviert werden, dies wird unter anderem in Form einer Veranstaltungsreihe „Sanierungstreffe 2015“ geschehen, die Bürgerinnen und Bürger zu verschiedenen Themen aus dem Klimaschutz informiert. Organisation und Veranstaltung werden im Wechsel in den Kommunen stattfinden, die Bewerbung soll auch nach Auffassung des Energieteams auf allen verfügbaren Wegen erfolgen. Informationen und Programm gibt es im Internet unter:

<http://www.kreis-euskirchen.de/umwelt/energie/Sanierungstreff.php>

Zu TOP 3:

AG Holz

Die ENE hatte das Ingenieurbüro Berg & Partner mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie für ein Nahwärmenetz im Kernort Kall beauftragt.

In einem gemeinsamen Termin von Gemeinde Kall, den Beteiligten und Interessenten sowie Fachleuten zu diesem Thema am 7. April 2014 wurde beschlossen, das Büro Berg & Partner mit der Vertiefung der Studie zu beauftragen, um so eine Entscheidungsgrundlage zu

erhalten. In der Zwischenzeit hat der Kreis Euskirchen weitere Fragen aufgeworfen, deren Abstimmung bzgl. des Angebotes mit dem Planungsbüro im Moment laufen. Am 20.1.2015 wurde in einem gemeinsamen Gespräch zwischen Gemeindeverwaltung, ENE und dem Planungsbüro entschieden, das Projekt Nahwärme in dieser Form zunächst zurück zu stellen. Dies erfolgte vor allem vor dem Hintergrund, dass sich durch die derzeit sehr niedrigen Energiepreise eine Wirtschaftlichkeit nicht darstellen lässt.

Da sich diese Situation allerdings wieder ändern kann, kann in 1 oder 2 Jahren auch ein Nahwärmeprojekt wieder interessant werden. Bei den anstehenden Straßenbaumaßnahmen ist allerdings darauf zu achten, dass ggf. zur Straßenquerung notwendige Leerrohre mitverlegt werden (Hindenburgstraße, ggf. neue Brücke).

AG Sonne

Auf den Gemeindedachflächen sind insgesamt 10 Anlagen im Betrieb, die pro Jahr ca. 500.000 kWh Strom erzeugen. Dies entspricht 97% des Stromverbrauches in den Gebäuden der Gemeinde Kall!

Die drei PV-Anlagen im Eigenbetrieb durch die Gemeinde erzeugen rund 60.000 kWh, die drei Anlagen, bei denen die Gemeinde den Solarstrom nutzt, ca. 58.500 kWh. In Summe kommen dadurch knapp 25% des Gebäudestroms von der Sonne. Dazu wurde die Versorgung des Rathauses Kall auf Ökostrom umgestellt.

Hier ist zu prüfen, wie hoch ggf. die Mehrkosten sind und ob evtl. auch andere oder sogar alle Liegenschaften auf Ökostrom umgestellt werden können.

Aktuell läuft die Planung für zwei weitere Anlagen auf den Dächern der Feuerwehrgerätehäuser in Sistig und Wahlen.

Bzgl. der Dachflächen auf Gewerbe- und Industriebetrieben soll nochmals Kontakt aufgenommen werden. Hier ist zu prüfen, inwieweit die ENE/KEVER oder auch LS Solar dies bereits getan haben.

AG Wind

Das Planungsbüro PE Becker aus Kall hat eine Voruntersuchung des gesamten Gemeindegebietes im Hinblick auf mögliche Windkraftflächen im Entwurf abgeschlossen. Über die Ergebnisse dieser Voruntersuchung sind zunächst die Fraktionen informiert worden.

Die Landschaftsbildanalyse des Kreises Euskirchen liegt mittlerweile ebenfalls vor und wird den Gremien voraussichtlich Anfang 2015 vorgestellt.

Aus dem Energieteam soll eine Wirtschaftlichkeitsberechnung mit den bislang bekannten Daten vorgelegt werden, die in die weiteren Überlegungen mit einfließen soll.

AG Beleuchtung

Für die Straßenbeleuchtung ist die Umrüstung von weiteren 90 Lampen im Rahmen der Förderung durch das BMU bis zum Ende des Jahres 2014 erfolgt. Damit sind insgesamt 270 Lampen mit LED-Technik im Gemeindegebiet installiert (15% der SB im Gemeindegebiet). Die Förderung für die Straßenbeleuchtung durch das BMU ist ausgelaufen. Siehe dazu auch TOP 1.

Die Innenbeleuchtung in Rathaus und Hallenbad ist umgerüstet worden.

Ein neuer Antrag für Umrüstung der Innenbeleuchtung in Teilen von Hauptschule, KiGa Hüttenstraße und Kindergarten Scheven (statt Turnhalle Sistig) wurde 2013 eingereicht und inzwischen auch bewilligt, die Umrüstung wird Anfang 2015 erfolgen. Auch in 2014 hat die Verwaltung einen Antrag auf Förderung (30%) für die Beleuchtung in den Grundschulen Kall und Sistig gestellt. Dieser wurde bewilligt und soll ebenfalls 2015 umgesetzt werden.

AG Energieberatung

Hier wird vor allem in der interkommunalen Zusammenarbeit angesetzt. Die unter TOP 2 genannten Workshops und Veranstaltungsreihen „Sanierungstreff“ werden gemeinsam organisiert und durchgeführt. Dabei werden sowohl im Nord- wie auch im Südkreis je 10 Veranstaltungen angeboten (10 verschiedene Themen, je 1x wiederholt)

Auch die „Energieagentur Eifel“ mit Sitz in Nettersheim hat sich diesem Thema vorrangig angenommen. Hier steht ein Energieberater – kostenlos - im Holzkompetenzzentrum bereit. Zwischenzeitlich hat allerdings die Verbraucherzentrale NRW angekündigt, ihr Engagement zum Jahresende 2014 auslaufen zu lassen. Die Gemeinde Blankenheim bietet ebenfalls Beratung durch externe Energieberater an. In Kall steht donnerstags Herr Feld zur Verfügung.

Grundsätzlich sollte im gesamten Kreis Euskirchen eine gemeinsame und abgestimmte Vorgehensweise in diesem Bereich angestrebt werden, um Beratungsinteressierte nicht durch eine Vielzahl von Angeboten zu verwirren. Dies sollte vor allem dazu führen, eine klare Struktur von „Beratungsstufen“ einzuführen, die alle Bürger im Kreis Euskirchen wahrnehmen können:

Stufe 1 – Initial-/Erstberatung: Im Rathaus/Kreishaus oder Verbraucherzentrale – kostenlos
Stufe 2 – Einfache Vor-Ort-Beratung beim Kunden (Verbraucherzentrale, AKNW), ca. 60.- €
Stufe 3 – Professionelle (Geförderte) Vor-Ort-Beratung beim Kunden (gem. BAFA/KfW),
ca. 800 – 1.100 €, 60% Zuschuss (aktuell erhöht worden!)

Über ein solches Konzept wird in den nächsten Monaten zu diskutieren sein.

AG Schulen

Die Gemeinde hat den Zuwendungsbescheid für Förderung einer Teilzeitstelle (50%) für ein „Klimaschutzmanagement zur Einführung von Energiesparmodellen an Schulen und Kindertagesstätten“ im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative der Bundesregierung beim BMU erhalten.

Dazu hat der Ausschuss für Schulen und Soziales am 23.10.2014 einen entsprechenden Beschluss zur Umsetzung der Energiesparmodelle gefasst. Das Förderprojekt läuft über 3 Jahre und beginnt am 01. März 2013

Sonstiges

Die NEN ist weiterhin bereit, der Gemeindeverwaltung ein Pedelec für den Dienstgebrauch zu finanzieren. Bedingungen sind, dass das Rad gut sichtbar im Eingangsbereich des Rathauses abgestellt wird (auch zum Aufladen) und dass die Mitarbeiter der Verwaltung dieses regelmäßig nutzen. Natürlich ist auch die Fahrt von und nach zu Hause möglich.

Nächstes Treffen des Energieteams Kall ist am Mittwoch, den **6. Mai 2015** um 18.30 Uhr im Rathaus.

Bei diesem Treffen könnte eine Informationsveranstaltung „E-Mobilität“ stattfinden, bei der das neue Pedelec (s.o.) sowie verschiedene E-Fahrzeuge (z.B. Dienstwagen der Gemeinde) vorgestellt werden sowie Gespräche und Erfahrungsaustausch möglich sind.

Das Treffen endet gegen 21.00 Uhr.

Kall, 04.02.2015

Für das Protokoll
Feld